Gardinenpredigt

Nicht nur Pfarrer können predigen. Auch jemand, der sich aufregt, hält eine Predigt. Die ist für denjenigen, der sie sich anhört, nicht immer angenehm.

"Ich hab es dir schon tausendmal gesagt: Räum deine Socken auf und bring den Müll runter." So oder ähnlich hört sich eine Gardinenpredigt an. Eine Predigt ist eine Rede, die der Pfarrer in der Kirche hält. Gardinen sind Stoffstücke, die vor Fenstern hängen. Früher hingen solche Stoffe auch vor den Betten. Und daher kommt auch der Begriff Gardinenpredigt. Denn wenn der Mann sich falsch verhalten hatte, dann sagte die Frau ihm hinter den geschlossenen Gardinen des Bettes die Meinung. Gardinenpredigten werden aber meist nicht so ernst genommen. Wenn jemand sagt: "Halt mir keine Gardinenpredigt", dann meint er: "Belästige mich nicht mit unwichtigen Dingen". Aber wenn man das auf die Kritik seines Partners antwortet, kann aus der Gardinenpredigt schnell ein handfester Streit werden.

Autorin: Hanna Grimm